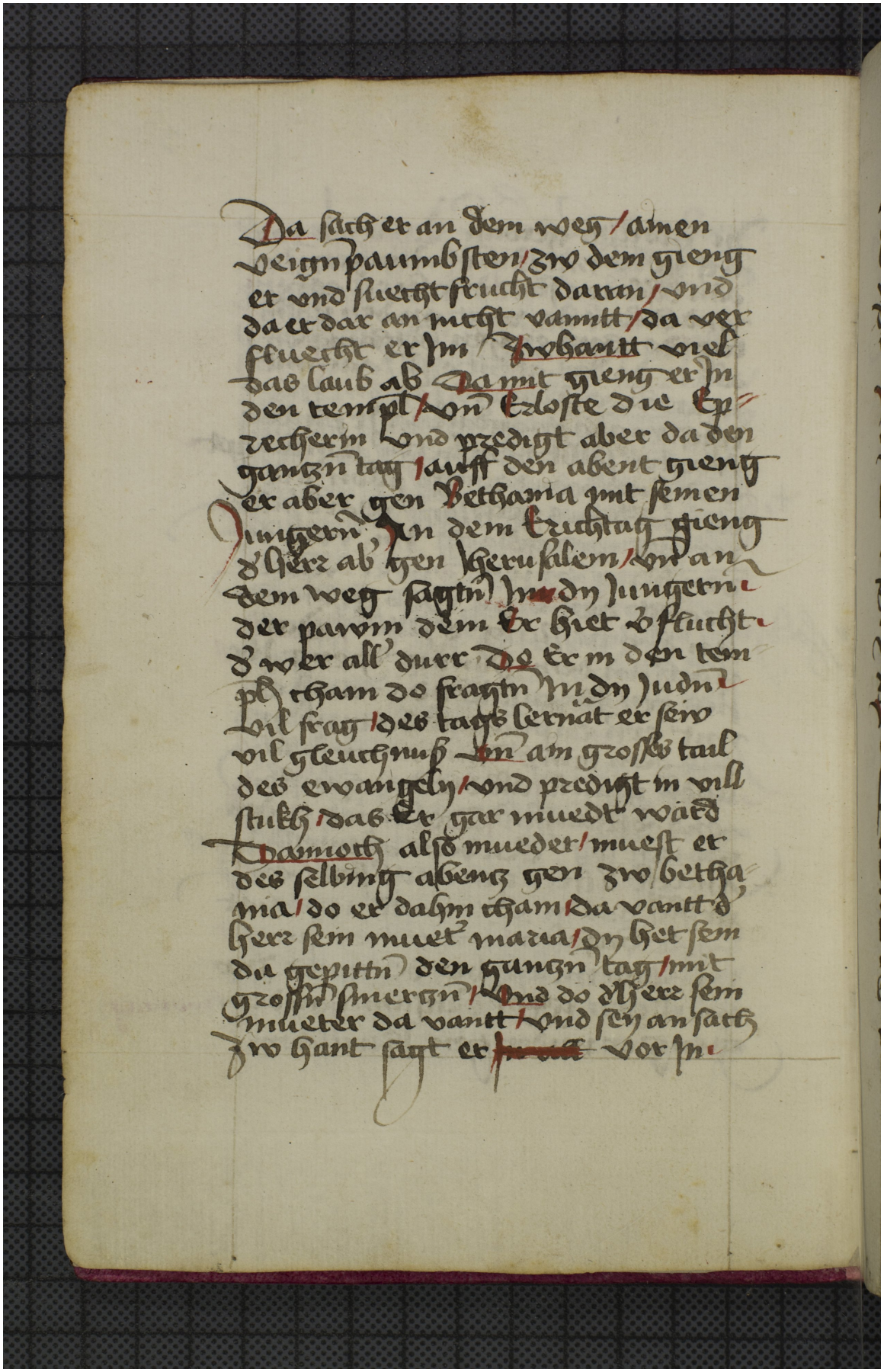
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Da sach er an dem weg / amen
feigenpaumbsten / zu dem gieng
er und suecht frucht daran / und
da er dar an nicht vamtt / da ver
fluecht er im zuhantt viel
das laub ab Damit gieng er in
den tempel / und erloste die ey
nechserin und predigt aber da den
gantzn tag / auff den abent gieng
er aber gen Bethania mit seinen
jungern In dem fruchtag gieng
d' herr ab' gen Jherusalem / und an
dem weg sagtn mit dn jungern
der paum dem er het zo fluecht
d' wer all' durr Do er in den tem
pl kham do fragtn mit dn judn
vil frag / des tags lernat er sein
vil gleuchnus an am grossn taul
des ewangely / und predigt in vill
stukh / das er gar muedt ward
Damoth also muedet / muest er
des selbing abents gen zu betha
nia / do er dahin kham / da vantt d'
herr sein muet maria / dn het sein
die gepittn den gantzn tag / mit
grossn smertzn / und do d' herr sein
mueter da vantt / und sey an sach
zu hant sagt er ~~[illegible]~~ vor in